

Storopack Fallstudie iHerb



Storopack optimiert Verpackungsprozess bei iHerb

Luftkissen verbessern Effizienz

Das US-amerikanische Unternehmen iHerb vertreibt Nahrungsergänzungsmittel im Onlinehandel erfolgreich an Kunden innerhalb der USA und weltweit. Rund 35.000 unterschiedliche Produkte wie Vitamine, Ergänzungsmittel und natürliche Gesundheitsprodukte sowie 1.000 Marken bilden die Geschäftsbasis des 1996 gegründeten und seither rasch wachsenden E-Commerce-Unternehmens. In Hebron, Kentucky, werden die meisten Produkte für den Versand verpackt. Zudem betreibt iHerb ein weiteres Versandzentrum in Perris, Kalifornien. Storopack, Experte für Schutzverpackungen aus Metzingen, begleitet iHerb seit Mitte 2014 bei der Optimierung seiner Verpackungsprozesse. iHerb erreichte dadurch eine Steigerung der Effizienz von rund 30 Prozent.

iHerb wandte sich an Storopack mit dem Ziel, die Effizienz seines Schutzverpackungsprozesses zu optimieren und Kosten sowie Transportschäden zu reduzieren. Bisher arbeitete iHerb mit Packpapier eines Wettbewerbers. Der Schutzverpackungsprozess nahm jedoch zu viel Zeit in Anspruch, da das Papier flach aus der Maschine kam und von den Maschinenbedienern für jedes Paket erst per Hand zusammengeknüllt werden musste, um es anschließend in die Hohlräume einzufügen. Zudem kam es häufig zu Papierstaus und damit zu Unterbrechungen in der Produktion und im Versandprozess. Besonders beim Versand über die Landesgrenzen hinweg kam das Packgut außerdem manchmal beschädigt an, da das Papier die Waren nicht zuverlässig schützte.

„Es stellte sich heraus, dass jeder Verpacker eine unterschiedliche Menge an Papier verwendete und das Papier in seiner eigenen Weise zusammenknüllte. Als erstes Ziel ergab sich daraus eine Standardisierung des Verpackungsvorgangs, die sowohl die Menge des verwendeten Packmaterials als auch den Packprozess betraf.“

Jason Leimberger, Schutzverpackungsexperte von Storopack US

Storopack nahm gemäß des vom Unternehmen entwickelten Prozessablaufs zunächst eine ausführliche Analyse der aktuell verwendeten Verpackungsmaterialien, der Transportmittel sowie der Organisation des bestehenden Intralogistikprozesses vor. Hierfür analysierte Schutzverpackungsexperte Jason Leimberger

von Storopack US den Verpackungsvorgang im Warenhaus von iHerb in Kentucky, verschaffte sich einen Überblick über die versendeten Produkte und wertete Feedbacks des Packpersonals aus. „Dabei stellte sich heraus, dass jeder Verpacker eine unterschiedliche Menge an Papier verwendete und das Papier in seiner ei-





Da es keine scharfkantigen oder schweren Artikel in der Produktpalette von iHerb gibt, entschied sich das Unternehmen für Luftkissen der Marke AIRplus Void und die dazugehörige AIRplus Mini Maschine.

Die Lösung von Storopack hat die Effizienz der Schutzverpackungsprozesse bei iHerb erheblich gesteigert. Gleichzeitig wurden die Kosten gesenkt und das Auftreten von Transportschäden verringert.



„Die Serviceleistungen beschränken sich nicht nur auf die persönliche Betreuung durch Verpackungsspezialisten wie Jason Leimberger und den Vor-Ort-Service, sondern umfassen auch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Schutzverpackungslösungen im Hinblick auf neue Technologien, Materialien und Prozesse.“

Kurt Cheek, Betriebsleiter bei iHerb

genen Weise zusammenknüllte“, so Leimberger. „Als erstes Ziel ergab sich daraus eine Standardisierung des Verpackungsvorgangs, die sowohl die Menge des verwendeten Packmaterials als auch den Packprozess betraf.“

Da es im Produktsortiment von iHerb keine scharfkantigen oder schweren Produkte gab,

entschied man sich für Luftkissen der Marke AIRplus Void und die dazugehörige Maschine AIRplus Mini. Damit war das Ziel der Standardisierung erfüllt, denn zum Füllen eines Leerraums wird immer die gleiche Menge an Luftkissen benötigt und ihre Verwendung ist nicht individuell beeinflussbar. Darüber hinausgehend konnte der Verpackungsvorgang einfacher und ergonomischer gestaltet werden: Während die Angestellten vorher mit einem Fußpedal arbeiteten, um das Papier zu produzieren, und dieses anschließend noch zusammengeknüllt und per Hand in die Leerräume eingefügt werden musste, funktioniert die von Storopack angebotene Schutzverpackungslösung fast vollautomatisiert. Die Verpacker ziehen die Luftkissen einfach aus dem über ihm angebrachten Magazin in den Versandkarton, alle anderen Prozessschritte laufen automatisch ab.

Die Gesamtkosten wurden durch die neue Lösung deutlich optimiert. Die Effizienz stieg um rund 30 Prozent pro Karton. So dauerte es im Durchschnitt 9,3 Sekunden, um eine Sendung mit dem vorher genutzten Papier auszustatten. Mit den Luftkissen von Storopack re-

duzierte sich der Aufwand auf durchschnittlich 6,6 Sekunden. Pro Stunde können so bis zu 2.000 Kartons fertiggestellt werden. Die Personalkosten konnten durch die neue Lösung um 19 Prozent gesenkt werden.

Gemäß dem Storopack-Prozess folgt auf die Produktion und Lieferung der Schutzverpackungslösung die fortlaufende Betreuung des Kunden und die Information über mögliche weitere Optimierungen. Storopack entwickelte deshalb auf Wunsch des Kunden Vorschläge zur weiteren Automatisierung des Packprozesses.

iHerb ist mit den Ergebnissen der Kooperation sehr zufrieden. „Storopack versteht unser Geschäft und entwickelt pragmatische Lösungen, die im Arbeitsalltag funktionieren“, sagt Kurt Cheek, Betriebsleiter bei iHerb. „Die Serviceleistungen beschränken sich nicht nur auf die persönliche Betreuung durch Verpackungsspezialisten wie Jason Leimberger und den Vor-Ort-Service, sondern umfassen auch die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Schutzverpackungslösungen im Hinblick auf neue Technologien, Materialien und Prozesse. Im Laufe unserer Zusammenarbeit bin ich deshalb zu einem großen Fan von Storopack geworden und überaus interessiert an ihrer weiteren Unterstützung bei der Optimierung unserer Versandabläufe.“

www.storopack.de



iHerb verkauft und vertreibt fast 35.000 verschiedene Produkte über das Internet an Kunden in den USA und auf der ganzen Welt.

Bilder: Storopack

Basierend auf der von Storopack durchgeführten Analyse der aktuellen Verpackungsprozesse bei iHerb, wurde die Standardisierung als wichtigste Zielsetzung zur Optimierung der Verpackungsprozesse definiert.

Storopack – weltweit nah am Kunden



Die Storopack-Unternehmensgruppe ist weltweit an 60 Standorten in 17 Ländern vertreten.



Storopack ist Spezialist für Schutzverpackungen. Das Produktangebot umfasst maßgeschneiderte als auch flexibel einsetzbare Schutzverpackungslösungen sowie deren Integration in die Verpackungsprozesse der Kunden. Die Leistung der weltweit tätigen Unternehmensgruppe mit Sitz in Metzingen (Deutschland) wird von den zwei Geschäftsbereichen Molding und Packaging erbracht.



Unternehmenszentrale Metzingen

Der Geschäftsbereich Packaging bietet flexibel einsetzbare Schutzverpackungen mit Luftkissen (AIRplus®), Papierpolstern (PAPERplus®), PU-Schaumverpackungssystemen (FOAMplus®) und schüttbaren Polstermaterialien (PELASPAN® und PELASPAN® BIO) an. Die bedarfsgerechte Ausstattung reicht von der Lösung für den Einzelpackplatz bis zur Konzeption und Umsetzung kompletter Verpackungslinien, die in die Intralogistik integriert sind und manuelle, teil- oder vollautomatische Packmittelsysteme bieten. Spezialisierte Anwendungsingenieure von Storopack sorgen für optimale Effizienz und Ergonomie aller Prozesse (working com-

fort), um die Schutzverpackungsprozesse beim Kunden kontinuierlich zu verbessern. Der Geschäftsbereich Packaging ist mit Standorten in Nordamerika, Südamerika, Europa und Asien vertreten. Durch Händler sind die Produkte in über 40 Ländern erhältlich.

Storopack Hans Reichenecker GmbH
Untere Rietstrasse 30
72555 Metzingen
Deutschland
Tel +49 (0)7123 164 0
Fax +49 (0)7123 164 119
info@storopack.com